



Eingang Sekretariat

0 5. März 2001

Abteilung 802

G 20715 B

# AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 5  
141. Jahrgang  
Köln, den 1. März 2001

## Inhalt

### Akten Seiner Heiligkeit Papst Johannes Paul II.

Nr. 54 Dank des Hl. Vaters für den Peterspfennig ..... 61

### Erlasse des Herrn Erzbischofs

Nr. 55 Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) ..... 61

Nr. 56 Änderung der Satzung für den Gemeinderat der Katholischen Hochschulgemeinde Bonn ..... 62

Nr. 57 Änderung der Wahlordnung für den Gemeinderat der Katholischen Hochschulgemeinde Bonn ..... 62

### Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

Nr. 58 Weihe der heiligen Öle – Chrisam-Messe ..... 63

Nr. 59 Berufung von Mitgliedern in den Priesterrat ..... 63

Nr. 60 Namensänderung von Kirchengemeinden ..... 63

### Kirchliche Mitteilungen

Nr. 61 Erwachsenen-Firmung am 2. Juni 2001 ..... 63

Nr. 62 Exerzitien für Priester und Ordensleute ..... 63

Nr. 63 Rom-Studienfahrt für Priester ..... 64

Nr. 64 Zusammenkünfte der Frauen aus Priesterhaushalten ..... 64

Nr. 65 Zu besetzende Pfarrestellen ..... 64

Nr. 66 Offene Stellen für pastorale Dienste ..... 64

Nr. 67 Personalchronik ..... 64

## Akten Seiner Heiligkeit Papst Johannes Paul II.

### Nr. 54 Dank des Hl. Vaters für den Peterspfennig

Aus dem Vatikan, am 2. Februar 2001

Hochwürdigster Herr Kardinal!

Aus einer Mitteilung der Apostolischen Nuntiatur in Bonn geht hervor, dass Sie den Betrag von DM 350.000,00 als Peterspfennig der Erzdiözese Köln dem Heiligen Stuhl für das Jahr 2000 überwiesen haben, um dadurch das vielfältige pastorale Wirken von Papst Johannes Paul II. zu unterstützen.

In hohem Auftrag danke ich für diesen hochherzigen Beitrag, der zeigt, dass die geistlichen Früchte des Heiligen Jahres 2000 sich auch in materiellen Opfern niederschlagen, die man als Zeichen der kirchlichen Gemeinschaft mit dem Nachfolger des heiligen Petrus werten darf.

Nachdem wir das Heilige Jahr mit Gottes Gnade so segensreich begehen durften, ist es mir ein Anliegen, über das Große Jubiläum auf den Weg hinausblicken, der jetzt vor uns liegt. Gerade wenn der Jubel verhallt ist, wird die Kirche um so mehr vor die Herausforderung gestellt, das Evangelium Jesu

Christi in der Welt zu bezeugen. Durch die Spende Ihrer Erzdiözese tragen Sie dazu bei, dass die universale Kirche ihrer Sendung treu bleiben kann. So ist es mir ein Anliegen, Sie darum zu bitten, den tiefempfundenen Dank des Heiligen Vaters in entsprechender Weise den Katholiken Ihrer Pfarregemeinden und geistlichen Gemeinschaften sowie deren Seelsorgern zu übermitteln.

Ich gebe meiner Hoffnung Ausdruck, dass Ihre Bistumsfamilie, aus der Erfahrung des Großen Jubiläums gestärkt, mutig in die Zukunft schaue und beherzt den Weg ins neue Jahrhundert angehe.

Dazu erbittet Seine Heiligkeit Ihnen persönlich, den Priestern, Diakonen und Ordensleuten sowie allen, die Ihrer Hirten Sorge anvertraut sind, von Herzen Gottes treues Weggeleit und erteilt gern den Apostolischen Segen.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Wertschätzung verbleibe ich Ihr im Herrn ergebener

+ Angelo Kardinal Sodano  
Staatssekretär Seiner Heiligkeit

## Erlasse des Herrn Erzbischofs

### Nr. 55 Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO)

Die Kommission zur Ordnung des diözesanen Arbeitsvertragsrechts für die (Erz-)Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn (Regional-KODA) hat am 27. 11. 2000 beschlossen:

- I. Die Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung (KAVO) für die (Erz-)Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster (nordrhein-westfälischer Teil) und Paderborn vom 15. 12. 1971 (Kirchlicher Anzeiger für die Erzdiözese Köln 1972 Nr. 25 Seiten 25 ff.), zuletzt geändert am 1. Dezember 2000 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2000 Nr. 303 Seiten 270 ff.), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Absatz 2 der Anlage 14 wird wie folgt geändert:
    - a) In Nr. 3 Buchst. d werden die Worte „oder § 40“ durch die Worte „, § 40, § 236 oder § 236 a“ ersetzt.
    - b) In Nr. 4 Buchst. c werden die Worte „§ 39“ durch die Worte „§ 237 a“ ersetzt.
  2. Die Anlage 15 wird wie folgt geändert:
    - a) § 2 wird wie folgt geändert:
      - aa) In Absatz 1 wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:  
„Als Dienstreisen gelten auch solche Reisen, die nicht schriftlich angeordnet oder genehmigt worden sind, die jedoch im Interesse des Dienstgebers stehen und seinem wirklichen oder mutmaßlichen Willen entsprechen.“  
Der bisherige Satz 2 wird zu Satz 3.
      - bb) In Absatz 2 wird folgender neuer Satz 2 eingefügt:  
„Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.“  
Der bisherige Satz 2 wird zu Satz 3.
    - b) § 6 wird wie folgt geändert:
      - aa) In der Überschrift werden nach den Worten „Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung“ die Worte „sowie Schadenskostenerstattung“ eingefügt.
      - bb) Absatz 2 erhält folgende Fassung:  
„(2) Erleidet der Dienstreisende einen Unfallschaden an dem gemäß Abs. 1 für die Dienstreise verwendeten Kraftfahrzeug, so ersetzt der Dienstgeber den nachgewiesenen Schaden im Rahmen des geltenden Rechts.“
      - c) In § 13 werden nach den Worten „Wegstrecken- und Mitnahmeentschädigung“ die Worte „sowie Schadenskostenerstattung“ eingefügt.
  3. Anlage 23 wird wie folgt geändert:
    - a) In § 6 Abs. 7 Unterabs. 3 werden die Worte „oder § 39“ durch die Worte „, § 236, § 236 a oder § 237 a“ ersetzt.
    - b) In § 8 Abs. 1 Satz 2 wird die Ziffer „39“ durch die Ziffer „237 a“ ersetzt.
- II. Die Ziffern I. 1. und 3. treten rückwirkend zum 1. 1. 2000, die Ziffer I. 2. tritt am 1. 12. 2000 in Kraft.

Köln, den 29. Januar 2001

+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

#### Nr. 56 Änderung der Satzung für den Gemeinderat der Katholischen Hochschulgemeinde Bonn

Die Satzung für den Gemeinderat der Katholischen Hochschulgemeinde Bonn vom 1. 12. 1994, in Kraft getreten am 1. 1. 1995, (Amtsblatt des Erzbistums Köln vom 1. 1. 1995, Nr. 9) wird hiermit wie folgt geändert:

1. § 1 Satz 1 erhält folgende Fassung:  
„Der Katholischen Hochschulgemeinde Bonn gehören alle an der Universität Bonn, der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg oder der Fachhochschule für das Bibliothekswesen in Bonn immatrikulierten katholischen Studentinnen und Studenten sowie die beruflich an diesen Hochschulen tätigen katholischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an.“
2. In § 2 Abs. 2 Satz 1 werden nach dem Wort Universität die Worte „und den Fachhochschulen“ eingefügt.
3. § 9 erhält zu dem in Satz 1 des ersten Absatzes gebrauchten Begriff „Semester“ folgende Fußnote: „Unter Semester wird in der Regel das Semester der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn verstanden.“  
§ 9 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:  
„Die Sitzungen des Gemeinderates sind öffentlich.“  
Satz 2 erhält folgende Fassung:  
„Der Gemeinderat kann die Öffentlichkeit ausschließen, wenn der Vorstand oder der Gemeinderat dies beschließen.“
4. § 11 Abs. 1 erhält folgende Fassung:  
„Der Gemeinderat lädt mindestens einmal in seiner Amtszeit die katholischen Hochschulangehörigen der Universität Bonn und der Hochschulen in der Zuständigkeit der Katholischen Hochschulgemeinde Bonn zu einer Gemeindeversammlung ein.“

Vorstehende Änderungen treten zum 1. 2. 2001 in Kraft.

Köln, den 23. Januar 2001

+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

#### Nr. 57 Änderung der Wahlordnung für den Gemeinderat der Katholischen Hochschulgemeinde Bonn

Die Wahlordnung für den Gemeinderat der Katholischen Hochschulgemeinde Bonn vom 1. 12. 1994, in Kraft getreten am 1. 1. 1995, (Amtsblatt des Erzbistums Köln vom 1. 1. 1995, Nr. 9) wird wie folgt geändert:

In § 3 Abs. 3 Satz 1 wird die Zahl 3 durch die Zahl 2 ersetzt.

Vorstehende Änderung tritt zum 1. 2. 2001 in Kraft.

Köln, den 23. Januar 2001

+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

## Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

### Nr. 58 Weihe der heiligen Öle – Chrisam-Messe

Köln, den 15. Februar 2001

Wie in den letzten Jahren findet auch in diesem Jahr in der Karwoche am *Montag, dem 9. April 2001* der „Oasentag“ statt. Hierzu sind alle Priester, Diakone und Priesteramtskandidaten herzlich eingeladen.

#### Ablauf:

- Ab 13.30 Uhr Beichtgelegenheit im Dom, in St. Andreas, in der Minoritenkirche und in St. Kolumba
- 15.00 Uhr Geistliche Stunde in der Minoritenkirche „Hört, dann werdet ihr leben.“ (Jes 55,3)  
Betrachtung von Schwester Teresia Ancilla Wißling, Priorin des Kölner Karmels  
Stille Anbetung
- 16.30 Uhr Chrisam-Messe im Dom
- 18.00 Uhr Imbiss im Maternushaus

Alle Priester sind zur Konzelebration eingeladen. Für die Teilnehmer an der Ölweihmesse ist Bination gestattet. Wer konzelebrieren möchte, bringt seine Albe und eine *weiße, keine violette Stola* mit; Umkleidegelegenheit ist ab 16.00 Uhr im Chorumgang des Domes. Nur für die Konzelebranten sind die ersten Bänke im Langhaus und in den Querhäusern des Domes reserviert.

Die Priester, die nicht konzelebrieren, und die Diakone nehmen ihre Plätze dahinter ein. Die Herren Kreis- und Stadtdechanten sowie die vier benannten Vertreter der Diakone kommen bis 16.15 Uhr in die Domsakristei. Sie werden gebeten Albe und Schultertuch mitzubringen.

Nach der Chrisam-Messe steht ein Kleinbus (Domplatte/Höhe Verkehrsamt) bereit, der die gehbehinderten Mitbrüder vom Dom zum Maternushaus fährt.

Die Gläubigen sollen auf diese Feier, die nur in der Bischofskirche stattfindet, aufmerksam gemacht und eingeladen werden.

Die heiligen Öle können unmittelbar nach der heiligen Messe und von Dienstag bis Donnerstag jeweils von 10.00

Uhr bis 12.00 Uhr in der Domsakristei in gewohnter Weise abgeholt werden.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

### Nr. 59 Berufung von Mitgliedern in den Priesterrat

Köln, den 7. Februar 2001

Gemäß Satzung des Priesterrates (§ 2,7) hat der Erzbischof folgende Personen für die nächste Amtsperiode des Priesterrates (14. 2. 2001 bis 13. 2. 2007) berufen:

- Pater Branko Brnas OFM  
Pfarrer Ulrich Hennes  
Pfarrer Rainer Hintzen  
Pfarrer Peter Kohlgraf  
Pfarrer Ansgar Puff  
Pfarrer Hans Josef Radermacher  
Pater Emmanuel Renz OP  
Pfarrer Msgr. Josef Sauerborn  
Diözesan-Caritaspfarrer Matthias Schnegg  
Prälat Gottfried Weber

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

### Nr. 60 Namensänderung von Kirchengemeinden

Köln, den 6. Februar 2001

Pfarrer und Kirchenvorstand folgender Kirchengemeinden haben die Namensänderung der Pfarrei von der latinisierten Form „St. Johann Baptist“ in die deutschsprachige Form „St. Johannes der Täufer“ beantragt:

- St. Johann Baptist, Bergisch Gladbach-Herrenstrunden und
- St. Johann Baptist, Erkrath.

Die Namensänderung in „St. Johannes der Täufer“ wird mit dem Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Köln genehmigt.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

## Kirchliche Mitteilungen

### Nr. 61 Erwachsenen-Firmung am 2. Juni 2001

Am Pfingstsonntag, den 2. Juni 2001, findet im Kölner Dom um 18.30 Uhr die nächste Erwachsenen-Firmung statt.

Erwachsene, die das Sakrament der Firmung empfangen möchten, melden sich bitte bei der Katholischen Glaubensinformation Fides in Köln: 02 21/92 58 47 45 oder in Düsseldorf: 02 11/9 06 90 37 an.

Vor der Anmeldung eines Ihrer Gemeindemitglieder bitten wir zu berücksichtigen:

Die Katechese zur Vorbereitung auf den Empfang des Firmensakramentes möge in der Regel in dem Seelsorgebereich stattfinden, in dem die Bewerber/Bewerberinnen wohnen. Andernfalls bietet die Katholische Glaubensinformation Fides in Köln und Düsseldorf eine Firmvorbereitung an.

Zur Einstimmung auf den Empfang der Firmung sind die Firmanden am 2. Juni 2001 ab 14.00 Uhr in das DOM-FORUM gebeten.

### Nr. 62 Exerzitien für Priester und Ordensleute

Wir weisen auf folgende Exerzitienangebote hin, die sich, wenn nicht anders angegeben, an Priester wenden.

#### A) Priesterhaus Berg Moriah, Simmern (Westerwald)

*Termin:* 11.–16. 3. 2001

*Leitung:* Msgr. Hermann Gebert, Simmern

*Thema:* Berufen zur Teilhabe „am Leben der glückseligen Dreifaltigkeit“ (Katechismus der Katholischen Kirche Nr. 265)

**Termin:** 18.–23. 11. 2001  
**Leitung:** Msgr. Hans Schnocks, Leverkusen  
**Thema:** „Weise mir, Herr, deinen Weg; ich will ihn gehen in deiner Treue.“ (Ps 86,11)  
**Anmeldung:** Priesterhaus Berg Moriah, 56337 Simmern, Tel. 0 26 20/9 41-0, Fax -414

#### B) Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht / Tirol

**Termin:** 27.–31. 8. 2001  
**Leitung:** P. Martin Birk OSB, Münsterschwarzach  
**Thema:** Texte aus dem Johannesevangelium  
**Anmeldung:** P. Arno Münz OSB, A-6134 Abtei St. Georgenberg-Fiecht (Tirol / Österreich), E-Mail: <http://tirol-php.highway.telekom.at/w.muenz>

#### C) Theresienwerk e. V. Augsburg: Exerzitien in Lisieux/ Frankreich

**Teilnehmer:** Priester, Ordensleute und Laien  
**Termin:** 26. 7.–5. 8. 2001 (einschließlich Fahrt über Reims, Paris, Alençon, Lisieux und Chartres)  
**Leitung:** Geistlicher Rat Anton Schmid, Augsburg (Leiter des Theresienwerks)  
**Thema:** „Ein Wort Gottes für das dritte Jahrtausend – Therese von Lisieux“.  
 Die Exerzitien finden in Lisieux in deutscher Sprache statt.  
**Gesamtpreis:** ca. 990 DM  
**Veranstalter:** Theresienwerk e.V., Augsburg  
**Anmeldung:** Peter Gräsler, Fichtenstr. 8, 85774 Unterföhring, Tel. dienstl.: 0 89/21 37-12 59, Fax -12 62

#### Nr. 63 Rom-Studienfahrt für Priester

**Teilnehmerkreis:** Ca. 25 Priester aus der Erzdiözese Köln und aus anderen nordwestdeutschen Diözesen  
**Termin:** 10.–17. November 2001  
**Wissenschaftliche Leitung in Rom:** Prof. Dr. Erwin Gatz, Rektor des Collegio Teutonico im Campo Santo / Vatikanstadt  
**Reisebegleitung:** Prälat Johannes Bastgen, Köln  
**Zum Programm:** Ziel der Fahrt und des damit verbundenen Seminars „vor Ort“ ist es, mit wesentlichen Aspekten der kirchlichen Geschichte und der heutigen Bedeutung Roms vertraut zu machen.  
 Thematische Aspekte werden u. a. sein:  
 – Peterskirche von den Anfängen bis heute; Vatikanisches Museum  
 – Besichtigung wichtiger römischer Stätten und Basiliken  
 – Einführung in die römische Stadtgeschichte  
 – Einwurzelung des Christentums in das antike Rom (Katakomben u. a.)  
 – Geschichte und Gegenwart des Vatikans, Organisation der röm. Kurie  
 – Ausflug nach Subiaco  
 – Teilnahme an der Papstaudienz  
**Preis:** Ca. 2.000 DM im Doppelzimmer. Einzelzimmerzuschlag 250 DM. Kölner Priester erhalten einen Zuschuss.

**Leistungen:** Lufthansaflug ab und bis Düsseldorf. Unterkunft im Einzel- oder Doppelzimmer. Halbpension. Alle Fahrten, Eintritte, Führungen, Trinkgelder, Versicherungen.

**Anmeldefrist:** 15. 8. 2001

**Anmeldung:** Interessenten fordern bitte die *Reiseauschreibung* an. Diese enthält ein verbindliches Anmeldeformular.  
 Erzbischöfliches Generalvikariat, Abt. 503 Aus- und Weiterbildung, 50606 Köln, Tel. 02 21/16 42-14 67 (Peter Deckert), Fax -14 28, E-Mail: [aus-undweiterbildung@seelsorgepersonal.de](mailto:aus-undweiterbildung@seelsorgepersonal.de)

#### Nr. 64 Zusammenkünfte der Frauen aus Priesterhaushalten

Die nächste Zusammenkunft der Pfarrhaushälterinnen des Kölner Kreises und Umgebung ist am 6. 3. 2001 um 15.00 Uhr im Maternushaus, Kard.-Frings-Str. 1, 50667 Köln.

Referent: Mariannahillerpater Alexander Ultsch, Köln

Thema: „Bibelstunde mit bunten Glasfenstern“

#### Nr. 65 Zu besetzende Pfarrerstellen

Im Seelsorgebereich „An Rhein und Sieg“ im Dekanat Bonn-Beuel ist zum 1. Oktober 2001 eine Pfarrerstelle neu zu besetzen. Eine Kooperationsvereinbarung muss von den Pfarrern erarbeitet werden.

Im Dekanat Wuppertal-Elberfeld ist im Seelsorgebereich A, Wuppertal-Elberfeld ab 1. 8. 2001 eine Stelle mit einem Pfarrer zu besetzen. Die Kooperation im Seelsorgebereich ist geregelt.

Interessenten wenden sich bitte an HA-SP, Pfr. Radermacher, Tel. 16 42-15 12.

#### Nr. 66 Offene Stellen für Pastorale Dienste

In den Pfarrgemeinden St. Katharina und St. Reinold in Düsseldorf-Gerresheim im Seelsorgebereich A des Dekanates Düsseldorf-Ost ist die Stelle eines/einer Gemeindeferenten/in zu besetzen.

Interessenten/innen wenden sich bitte an Frau Zöller, Personalreferat, HA-SP, Tel.: 16 42-15 12.

#### Nr. 67 Personalchronik

##### Ernennung eines Stadtdechanten

Der Herr Erzbischof hat am 5. Februar 2001 den Pfarrer Msgr. Dr. Johannes Westhoff unter Beibehaltung seiner übrigen bisherigen Aufgaben für weitere sechs Jahre zum Stadtdechanten des Stadtdekanates Köln ernannt.

##### Ernennung eines Dechanten

Der Herr Erzbischof hat am 8. Februar 2001 den Dechant Pfarrer Helmut Strobel nach der Wahl durch die Priester des Dekanates Köln-Nippes unter Beibehaltung seiner übrigen bisherigen

Aufgaben für weitere sechs Jahre zum Dechanten im Dekanat Köln-Nippes ernannt.

#### Ernennung eines Definitors

Der Herr Erzbischof hat am 8. Februar 2001 den Pfarrer Josef Felix Gnatowski unter Beibehaltung seiner übrigen bisherigen Aufgaben für weitere sechs Jahre zum Definitor im Dekanat Köln-Nippes ernannt.

#### Vom Herrn Erzbischof wurden ernannt am:

1. 2. Friede Pater Stanislaus CSMA, Dechant, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Caritasbeauftragten des Dekanates Meckenheim/Rheinbach;
2. 2. Langer Pater Dr. Jürgen CSsR, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen zum Feuerwehr-, Rettungsdienst- und Notfallseelsorger in Bonn;
2. 2. Schwenk Ralf, zum Diakon an Christus König in Langenfeld und St. Josef in Langenfeld-Immigrath im Seelsorgebereich Langenfeld-Süd des Dekanates Langenfeld/Monheim;
2. 2. Staniek Pater Jacek SChr, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen mit Wirkung vom 1. April 2001 weiterhin bis 31. Januar 2002 zum Kaplan zur Aushilfe an St. Johannes Enthauptung in Lohmar im Seelsorgebereich C des Dekanates Siegburg;
5. 2. Arzoz-Martinez José Antonio, mit Wirkung vom 1. Mai 2001 für weitere drei Jahre zum Subsidiar an der Kath. Spanischen Mission in Remscheid;
5. 2. Hebda Pater Antoni SChr, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen zum Kaplan der Kath. Polnischen Mission Köln, Filiale Bonn, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Leiter der Kath. Polnischen Mission Wuppertal, Filiale Leverkusen;
5. 2. Nguyen Ngoc Long Dominik, zum Pfarrvikar mit dem Titel Pfarrer an St. Nikolaus in Wipperfürth, St. Agatha in Wipperfürth-Agathaberg, St. Anna in Wipperfürth-Thier und St. Clemens in Wipperfürth-Wipperfeld im Seelsorgebereich Wipperfürth des Dekanates Wipperfürth;
5. 2. Ochalski Pater Stefan SChr, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen zum Leiter der Kath. Polnischen Mission Wuppertal, Filiale Leverkusen, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Vikar daselbst;
5. 2. Solopa Pater Andrzej Jerzy SChr, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen zum Kaplan der Kath. Polnischen Mission Wuppertal, Filiale Leverkusen, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Vikar der Kath. Polnischen Mission Köln, Filiale Bonn;
5. 2. Schlierf Dr. Wilhelm-Josef, Msgr., Pfarrer, für weitere fünf Jahre zum Lehrbeauftragten für Liturgik am Erzb. Diakoneninstitut;
9. 2. Emebo Blaise, weiterhin bis 31. März 2002 zum Kaplan zur Aushilfe an St. Antonius in Bonn-Dransdorf, St. Paulus und St. Thomas Morus in Bonn-Tannenbusch und St. Laurentius in Bonn-Lessenich im Seelsorgebereich B des Dekanates Bonn-Nord;
10. 2. Auel Winfried, Kreisdechant, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pfarrvikar an St. Stephanus in Grevenbroich-Elsen, St. Georg in Grevenbroich-Neu-Elfgen, St. Mariä Geburt in Grevenbroich-Noithausen und St. Mariä Himmelfahrt in Grevenbroich-Gustorf im Seelsorgebereich A des Dekanates Grevenbroich;
10. 2. Mainz Heinz-Leo, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Diakon mit Zivilberuf an St. Stephanus in Grevenbroich-Elsen, St. Georg in Grevenbroich-Neu-Elfgen, St. Mariä Geburt in Grevenbroich-Noithausen und St. Mariä Himmelfahrt in Grevenbroich-Gustorf im Seelsorgebereich A des Dekanates Grevenbroich;
10. 2. Rimac Pater Laurentius OFM, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Kaplan an St. Peter und Paul in Grevenbroich und St. Mariä Himmelfahrt in Grevenbroich-Gustorf im Seelsorgebereich A des Dekanates Grevenbroich;
10. 2. Scholl Heinrich, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pfarrvikar an St. Peter und Paul in Grevenbroich und St. Mariä Himmelfahrt in Grevenbroich-Gustorf im Seelsorgebereich A des Dekanates Grevenbroich;
10. 2. Winden Dr. Hans-Willi, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Diakon mit Zivilberuf an St. Peter und Paul in Grevenbroich, St. Stephanus in Grevenbroich-Elsen, St. Georg in Grevenbroich-Neu-Elfgen und St. Mariä Geburt in Grevenbroich-Noithausen im Seelsorgebereich A des Dekanates Grevenbroich;
10. 2. de Zwart Pater Harrie AA, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pfarrvikar an St. Peter und Paul in Grevenbroich, St. Stephanus in Grevenbroich-Elsen, St. Georg in Grevenbroich-Neu-Elfgen und St. Mariä Geburt in Grevenbroich-Noithausen im Seelsorgebereich A des Dekanates Grevenbroich;
12. 2. Koudissa Dr. Jonas, mit Wirkung vom 1. April 2001 zum Kaplan zur Aushilfe an der Kath. Hochschulgemeinde Köln;
14. 2. Pauls Norbert, mit Wirkung vom 1. August 2001 zum Schulseelsorger an der St. Anna-Schule in Wuppertal, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Seelsorger und Moderator gem. Can. 517 § 1 CIC an Herz Jesu, St. Michael und Christ König in Wuppertal-Elberfeld und St. Maria Hilf in Wuppertal-Dönberg im Seelsorgebereich A des Dekanates Wuppertal-Elberfeld und Beibehaltung seiner Aufgaben als Definitor des Dekanates Wuppertal-Elberfeld;
15. 2. Jeffré Philipp, mit Wirkung vom 1. Mai 2001 zum Diakon an St. Cäcilia in Düsseldorf-Benrath und Herz Jesu in Düsseldorf-Urdenbach im Seelsorgebereich D des Dekanates Düsseldorf-Benrath, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst an Herz Jesu, St. Peter und Paul und St. Suitbertus in Ratingen und St. Jakobus in Ratingen-Homberg-Meiersberg im Seelsorgebereich Ratingen-Mitte/Homberg des Dekanates Ratingen;
15. 2. Seul Peter, Kaplan, unter Beibehaltung der Freistellung zur Promotion mit Wirkung vom 1. April 2001 zum Subsidiar an St. Martinus in Solingen-Burg im Seelsorgebereich D des Dekanates Solingen bis 31. August 2001;
15. 2. Tewes Albrecht, Pfarrer, mit Wirkung vom 1. August 2001 zum Pfarrvikar an St. Margareta in Wachtberg-Adendorf, St. Maria Rosenkranzkönigin in Wachtberg-Berkum, St. Georg in Wachtberg-Fritzdorf, St. Gereon in Wachtberg-Niederbachem, Hl. Drei Könige in Wachtberg-Oberbachem und St. Simon und Judas in Wachtberg-Villip im Seelsorgebereich B des Dekanates Meckenheim/Rheinbach, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Seelsorger gemäß Can. 517 § 1 CIC und Moderator an St. Johannes der Täufer in Meckenheim, St. Jakobus in Meckenheim-Ersdorf, St. Petrus in Meckenheim-Lüftelberg, St. Michael in Meckenheim-Merl und St. Martin in Rheinbach-Wormersdorf im Seelsorgebereich A des Dekanates Meckenheim/Rheinbach;
1. 3. Lux Franz Michael, mit Wirkung vom 1. August 2001 zum Diakon an St. Michael in Bonn, Christi Auferstehung in Bonn-Röttgen, St. Maria

Magdalena in Bonn-Endenich und St. Peter in Bonn-Lengsdorf im Seelsorgebereich C des Dekanates Bonn-Nord.

**Der Herr Erzbischof hat am:**

1. 8. den Pfarrer Dr. Francis Jeya Segaram als Seelsorger für 2000 die kath. Tamilen im Erzbistum Köln entpflichtet;
2. 1. die Verzichtleistung des Pfarrers Reiner Stein auf die Pfarrstellen St. Clemens in Solingen und St. Mariä Himmelfahrt in Solingen-Gräfrath mit Wirkung vom 1. September 2001 angenommen und ihn in den Ruhestand versetzt, unter gleichzeitiger Ernennung zum Subdiakon an St. Suitbertus in Solingen, St. Mariä Empfängnis in Solingen-Höhscheid, St. Martinus in Solingen-Burg und St. Josef in Solingen-Krahenhöhe im Seelsorgebereich D des Dekanates Solingen;
2. 2. den Pfarrer Axel Werner mit Wirkung vom 27. Februar 2001 weiterhin bis 26. Februar 2004 zur Übernahme einer Seelsorgsaufgabe an der deutschsprachigen Gemeinde in Mexiko freigestellt;
5. 2. den Pater Joseph Op de Kamp OSC im Einvernehmen mit dem Ordensoberen unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben als Krankenhausseelsorger am Krankenhaus St. Josef in Wuppertal-Elberfeld entpflichtet;
6. 2. den Kaplan Wolfgang Picken unter Beibehaltung seiner Tätigkeit als Subdiakon weiterhin bis 28. Februar 2002 zur Promotion freigestellt;
10. 2. den Diakon Michael Hoßdorf unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben als Diakon mit Zivilberuf an St. Michael in Wermelskirchen und St. Apollinaris in Wermelskirchen-Dabringhausen entpflichtet;
10. 2. den Pfarrer Gereon Lemke mit Wirkung vom 1. Mai 2001 für weitere fünf Jahre für die Übernahme einer Seelsorgsaufgabe im Erzbistum Hamburg freigestellt;
10. 2. den Diakon Herbert Moeselaken unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben als Diakon an St. Laurentius in Burscheid entpflichtet;
15. 2. den Pfarrer Msgr. Erwin Dederichs mit Wirkung vom 1. Juli 2001 als Seelsorger gemäß Can. 517 § 1 CIC an St. Albertus Magnus in Bornheim-Dersdorf, St. Ägidius in Bornheim-Hemmerich, St. Joseph in Bornheim-Kardorf, St. Martin in Bornheim-Merten, St. Markus in Bornheim-Rösberg, St. Gervasius u. Protasius in Bornheim-Sechtem, St. Michael in Born-

- heim-Waldorf und St. Walburga in Bornheim-Walberberg im Seelsorgebereich A des Dekanates Bornheim und als Dekanatsfrauenseelsorger im Dekanat Bornheim entpflichtet und in den Ruhestand versetzt;
15. 2. den Pfarrer Paul Hansen mit Wirkung vom 1. Januar 2002 als Seelsorger gemäß Can. 517 § 1 CIC an St. Josef und an St. Nikolaus in Köln-Dünnwald, Zur Hl. Familie, St. Hedwig und St. Johann Baptist in Köln-Höhenhaus im Seelsorgebereich A des Dekanates Köln-Dünnwald entpflichtet und in den Ruhestand versetzt.

**Es starb im Herrn am:**

12. 2. Marx Peter, Pfarrer i. R., 69 Jahre alt.

**Laien in der Seelsorge**

**Es wurden beauftragt am:**

10. 2. Bolz Bernadette, unter Beibehaltung ihrer bisherigen Aufgaben zur Gemeindeassistentin an St. Mariä Himmelfahrt in Grevenbroich-Gustorf im Seelsorgebereich A des Dekanates Grevenbroich;
10. 2. Kühn Michael, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Pastoralreferenten an St. Peter und Paul in Grevenbroich, St. Stephanus in Grevenbroich-Elsen, St. Georg in Grevenbroich-Neu-Elfgen und St. Mariä Geburt in Grevenbroich-Noithausen im Seelsorgebereich A des Dekanates Grevenbroich.

**Es wurde beurlaubt am:**

20. 1. Knoblauch Anja, Pastoralreferentin an Christ König, St. Dionysius und St. Bernhard in Köln-Longerich, wegen gesetzlichen Erziehungsurlaubes bis 19. Januar 2004.

**Es wurde entpflichtet am:**

10. 2. Sudar Verena, unter Beibehaltung ihrer übrigen Aufgaben als Pastoralreferentin an St. Michael in Wermelskirchen und St. Apollinaris in Wermelskirchen-Dabringhausen im Seelsorgebereich E des Dekanats Altenberg.

Zur Post gegeben am 1. März 2001